

Die letzte Akte

The X Files - Moon Future

Von Kakeru

Kapitel 4: Raum und Zeit

Kapitel 4 - Raum und Zeit

Mulder sah sich um. Vor ihm Wüste... hinter ihm Wüste... nur Wüste. Außer Scully. Seine Dana. Sie war neben ihm doch wo waren Sie hier? Waren Sie jetzt allein auf dieser Welt? Sie gingen über den Wüstenboden. Eine Reflektion im Sand zog die Aufmerksamkeit der beiden auf sich. Sie rannten zu der Stelle und fingen an, mit Ihren Händen den Sand von dem glitzernden Objekt zur Seite zu schaufeln. Endlich konnte Mulder es in die Hand nehmen. Ein langer Stab mit einem Wappen; der Stab von Raum und Zeit.

Freitag, 19. Oktober 2005

0:36 Uhr

Hikawa Tempel, Tokyo, Japan

Rei sah auf die beiden Verletzten hinab. Das gedämpfte, warme Licht im Zimmer und die aufgestellten Kerzen und ätherischen Öle sollten die Heilung beschleunigen. Sie trat hinter die Tür und schloss sie mit einem sanften, aber bestimmten Schub. Ihr Großvater stand im Gang und sah sie an. "Hoffen wir, dass Sie sich schnell erholen" munterte er seine Enkelin auf. Viele Gedanken schossen Rei durch den Kopf. So auch die Szene im Park, und Harukas bitte, die beiden aufzunehmen. "Du musst diese beiden beschützen, wenn Ihnen etwas passiert, könnte das zur größten Bedrohung der Menschheit werden."

Das Wappen führte auf Scully und Mulder eine ungeahnte Faszination aus. Doch dann geschah für die beiden das Unfassbare. Aus scheinbar eigener Kraft fing die Kugel in dem Wappen an rot zu leuchten. Je tiefer sie in das Licht blickten um so deutlicher wurden die Visionen, die das Wappen ihnen zeigen wollte.

Die Musiker spielten die Instrumente und der Ball war in vollem Gange. Doch in diesem Getöse ging eine junge Frau in weißem Kleid raus. Sie sah aus wie Bunny, doch

was machte sie in so feiner Gesellschaft? Oder sollte man besser fragen, was sie auf dem Mond macht? Denn was die beiden jetzt sahen, war die Erde, die das Mädchen von einem Balkon aus dem Schloss sah.

Dann sahen sie den Krieg zwischen der Erde und dem Mond und den tot von allen, die hier lebten. Doch in diesen Trümmern des Todes sahen sie wie eine einsame Frau, eine Krone wies sie als Königin aus, ein Zepter in die Höhe hielt.

Verbrannte Erde. Überall lodern flammen. Eine zerstörte Welt. Überall lagen verbrannte Leichen. Und ein Raumschiff donnerte nah über das was einst Häuser waren. Wessen Vergangenheit zeigte diese Kugel. "Das hier ist die Zukunft," rief eine Frau ihnen zu. Mulder und Scully wurden aus den Visionen gerissen. Mulder und Scully waren nun nicht mehr allein in dieser Einöde. "Ich bin die Wächterin von Raum und Zeit," stellte sich die Frau vor. "Was ihr gesehen habt, ist die Zukunft, die uns alle erwartet, wenn ihr nicht endlich Eure Ängste besiegt und weitermacht," erklärte sie. Scully und Mulder sahen die Frau verdutzt an. Und sie fuhr fort: "Es gibt eine Bedrohung, weit außerhalb des Silver Milleniums, und es ist die Aufgabe von uns, diese Bedrohung abzuwenden. Doch Ihr seit der Schlüssel zu unserem Erfolg." "Silver Millenium?" hinterfragte Scully noch einmal. Doch sie sollte keine Antwort mehr erhalten.

Scully schlug die Augen auf. "Fox, bist du wach?" erkundigte sie sich. Mulder bejahte. "Ich hatte gerade einen seltsamen Traum..." erklärte sie. Doch Mulder unterbrach sie. "Von der Wächterin von Raum und Zeit, die uns einen Blick in die Zukunft gab?". Scully erschrak: "Woher weißt du das?" Sie sah auf die Uhr, es war kurz nach halb sechs, und die Dämmerung hatte bereits eingesetzt.

Donnerstag, 18. Oktober 2005

18:27 Uhr

FBI Hauptquartier, Washington D.C., USA

Dogett und Reyes waren gerade aus Bowling Green zurückgekehrt. Sie fuhren gemeinsam noch einmal ins Büro. Als die Aufzugtür sich öffnete, entdeckte Dogett die offenstehende Bürotür. Er spurtete sofort zum Büro. Auch Reyes hatte die offene Tür entdeckt und beeilte sich. "Monica, ruf einen Krankenwagen" befahl er. Im Raum lag eine Frau. Dogett versuchte sie wach zu rütteln. Langsam schlug sie die Augen auf. "Monica. Ich glaube wir brauchen hier keinen Krankenwagen" stoppte er seine Partnerin die bereits am Wählen war. "Geht es ihnen gut?" fragte Agent Reyes. "Ja, ... ich glaube schon, danke." Die Frau stand auf. Dann fiel Dogett ihre FBI-Zugangskarte auf, welche die fremde Frau an ihrer Brusttasche trug. "Agent Oakley ist mein Name. Ich kam zu Ihnen, weil ich Sie um Rat bei einem Fall bitten wollte," erklärte die junge Agentin. Doch Dogett und Reyes hatten zuviel schlechtes in den vergangenen Jahren erlebt und waren standen dem Erklärungsversuch von Agent Oakley eher misstrauisch und skeptisch gegenüber.

"Und was für ein Fall soll das sein?" fragte Dogett. Oakley hatte schon erkannt, dass sie hier nicht einfach mit Notlügen weiterkommen würde, und so war die Antwort schnell und rief dunkle Erinnerungen wach. "Die Adoption eines Kindes von einer

ehemaligen FBI-Agentin, Dana Scully." "Ich glaube es ist besser, Sie gehen jetzt" empfahl ihr Dogett.

Freitag, 19. Oktober 2005

8:56 Uhr

Hikawa Tempel, Tokyo, Japan

Scully öffnete die Schiebetür in den Tempelhof. Sie hatte einen Kimono vom Tempel an und sah sich etwas um. "Da sind sie ja, Mrs. Kemeny" rief Hotaru Dana entgegen. "Fräulein Tomoe? Woher wussten sie das ich hier bin?" fragte Scully verwundert. "Bunny erzählte mir, dass sie im Park verletzt worden sind" erläuterte Hotaru. Scully war verwundert. Sie hatte das Gefühl in ein Netz voller Verbindungen gefallen zu sein, dass sie nicht mehr los ließ, und dass ihre eigene Vergangenheit sie einholt um in eine neue Zukunft zu schreiten. Mulder kam aus dem Haus. "Dana?" Scully drehte ihren Kopf zu ihm. "Mr. und Mrs. Kemeny, Rei erwartet uns am Gebetsfeuer, wir sollten sie nicht warten lassen" forderte Hotaru die beiden zum Gehen auf. Mulder und Scully sahen sich noch einmal verwundert an.

Das Gebetszimmer war sehr warm, die offene Flamme des Feuers loderte im Raum. Rei hatte bereits Platz eingenommen und bat die drei Teilnehmer der Sitzung ihren Platz einzunehmen. Scully wusste nicht so recht, was sie von diesem Hokuspokus halten sollte. Dennoch nahm sie wie Mulder ruhig ihren Platz ein. Hotaru schloss die Tür und gesellte sich dann ebenfalls ans Feuer. Jetzt konnte die Zeremonie beginnen. Leise murmelte Rei etwas für Scully und Mulder unverständliches und mit ihren Händen formte sie besondere Haltungen um gute Geister zu rufen und die Bösen zu vertreiben. Dann wurde es still. Nur noch das knistern der Flammen war zu hören. Doch dann bemerkten sie, wie die Flammen immer stärker loderten, und als sie genauer hinsahen, konnten sie ein Bild im Feuer erkennen. Sie konnten nicht glauben was sie da in dem Feuer erkennen konnten. Rei brach ihr schweigen. "Billy Miles..." Woher kannte Rei den Namen von diesem Super-Soldaten? Scully wurde es unheimlich. Sie lehnte sich an Mulder.

Freitag, 19. Oktober 2005

10:22 Uhr

FBI-Hauptquartier, Washington D.C, USA

Agent Oakley betrat noch einmal das Büro von Direktor Skinner. "Was wollen Sie schon wieder?" Doch Oakley blieb gelassen und versuchte erneut Skinner aus der Reserve zu locken. "William wurde inzwischen gefunden und er weißt wieder übernatürliche Symptome auf" erklärte sie Skinner. Oakley drehte sich um. Jemand lauschte an der Hintertür. "Verdammt," sie sprang auf und rannte zur Hintertür hinaus. Skinner hatte gehofft nie wieder so etwas zu erleben, doch langsam wurde ihm klar, dass erst die Zukunft beendet werden muss, bevor die Vergangenheit abgeschlossen ist. Der Lauscher sprang in einen leeren Aufzug. Oakley kam zu spät, doch dann sah sie das Treppenhaus. "Perfekt" murmelte sie zu sich.

Das Telefon klingelte. "Das jetzt auch noch" dachte sich Skinner. Er ging an seinen Apparat. "Ein Berg von Asche? ... Gut, ich komme sofort runter." Nur eine halbe Minute später war Skinner im Erdgeschoss angekommen. "Im Aufzug den eben noch der Flüchtling genommen hatte, war ein großer Haufen qualmender Asche. Er ging auf Agent Oakley zu "Wissen sie was hier passiert ist?" flüsterte er ihr zu. Oakley nickte leicht.